



Das Geschenk

Ngerulmud heisst das Kuriosum. Gemeint ist damit die Hauptstadt des Pazifikstaates Palau mit 18000 Einwohnern. Die Anreise endet nach den letzten 25 Kilometern Fahrt durch tropisches Niemandsland vor einem monströsen Gebäudekomplex, dem Kapitol von Palau, der exakten Replika des Kapitols in Washington DC. Stille und Hitze liegen über dem menschenleeren Gelände. Nur ein Gärtner stutzt vor dem Eingang Gebüsch zurecht.

Einer Fata Morgana ähnlich thront das wuchtige Bauwerk auf einem Hügel.

Rundum üppiges Dschungelgrün, keine weiteren Häuser weit und breit. Unter einer riesigen Kuppel und hinter imposanten Fassaden gähnt kalte Leere. Der Haustechniker trotzts mit seiner Klimaanlage täglich sengenden Aussentemperaturen. In langen Gängen hallen ab und zu Stimmen und Schuhgeklapper von Verwaltungsangestellten. Zusammen mit ihren Angehörigen sind es rund dreihundert Leute. Damit ist Ngerulmud die einwohnerärmste Hauptstadt eines souveränen Staates. Da und dort bröckelt Verputz von Säulen und Wänden, gibt

den Blick auf die Bausubstanz frei: Gips, Aluminium, Holz und Eisen, angenagt von Wind und Wetter. Auf dem Parkplatz steht eine schwarze Limousine mit Nummernschildern aus Taiwan.

«Unser Kapitol ist ein Geschenk von Taiwan», erklärt mir der Gärtner. «Palau unterstützt dafür mit seiner Stimme die Interessen Taiwans in internationalen Gremien. Ab und zu gibt es hier Staatsempfänge und Kongresse. Die Staatsverwaltung jedoch befindet sich in Koror, unserer grössten Stadt. Das Kapitol wurde aus Verbundenheit mit

den USA errichtet. Sie haben uns während des Zweiten Weltkrieges von den Japanern befreit und später wirtschaftlich geholfen. Doch seit Langem gibt's statt Geld nur noch leere Versprechen. Uns geht es wirtschaftlich schlecht: Spitäler, Schulen und Strassen darben. Irgendwann werden wir gezwungen sein, Hilfe aus Grosschina anzunehmen. Die Chinesen warten vor unseren Grenzen mit Koffern voller Geld. Unser Arrangement mit Taiwan ist ihnen schon längst ein Dorn im Auge...»

Hansjörg Hinrichs, Fotojournalist und Expeditionsleiter, bereist von seinem Wohnort Appenzell aus den Südpazifik und dessen Randgebiete seit über 30 Jahren. Als Impulsreferent zeigt er auf, was nicht nur Manager von Urvölkern lernen können.

Sein Unternehmen PACIFIC SOCIETY bietet exklusive Erlebnisprojekte in der Südsee an. www.pacificsociety.ch



Sämtliche Kolumnen von Hansjörg Hinrichs finden Sie hier.

